BUND

Kreisverband Biberach

BUND-Biberach-Info
für Oktober + November 2026


Foto: Carola Franzen

Mobilfunk
Regionalforum Bodensee/Oberschwaben

Herzliche Einladung zum Mobilfunk-Treffen
Es treffen sich Interessierte zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung.
Neue Interessierte sind herzlich willkommen.

Sonntag | 11.10.26
18.30 Uhr
Ravensburg, Gasthaus Kiesgrube, Schlierer Str. 31
Veranstalter: Mobilfunk Regionalforum Bodensee/Oberschwaben

Poetry Show
„Zwischen Hitze und Hoffnung – Worte an die Welt von morgen“

Was passiert, wenn Klimawandel, Zukunftsfragen und gesellschaftliche Verantwortung auf Poetry Show, Spoken Word und Humor treffen? Dann entsteht ein Abend, der politische Themen nicht nur diskutiert, sondern fühlbar macht – mit Geschichten, Emotionen und starken Stimmen.

Der BUND Kreisverband Biberach lädt in Kooperation mit Fridays for Future Biberach am 22. Oktober zur Poetry Show „Zwischen Hitze und Hoffnung – Worte an die Welt von morgen“ ins Abdera Biberach ein. Die künstlerische Leitung und Moderation übernimmt Tobias Meinhold vom KulturReservoir. Der Eintritt ist frei.
Auf der Bühne stehen unter anderem Anna Lisa Azur, Gregor Stäheli und J-MAN, ergänzt durch die drei lokalen Stimmen Laura Necker, Malte Jakob und Zozulka (Diana Drevniak) aus Biberach.

„Ich wünsche mir sehr, dass viele junge Leute den Weg ins Abdera finden“, sagt Erika Kazmaier von Fridays for Future Biberach. „Gerade für unsere Generation ist es wichtig, Räume zu haben, in denen wir über Klima, Zukunft und Verantwortung sprechen können – kreativ, emotional und frei.“

Alfons Jeggle vom BUND Kreisverband Biberach ergänzt: „Worte können Brücken bauen – zwischen Sorge und Zuversicht, zwischen Hitze und Hoffnung.“

Die Poetry Show möchte zeigen, dass Klimathemen nicht nur in politischen Debatten stattfinden, sondern auch in persönlichen Geschichten, Ängsten und Hoffnungen. Entstehen soll ein Abend, der berührt, überrascht und zum eigenen Denken anregt – für alle, die Lust auf starke Bühnenliteratur haben.



Donnerstag | 22.10.26
20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Eintritt: frei
in Biberach, im Abdera

Veranstalter:
BUND Biberach in Kooperation mit Fridays for Future

Repair Café UMMENDORF

Alles, was kaputt ist und was man selbst ins Repair Café bringen kann, ist willkommen und hat gute Chancen auf eine gelungene Reparatur. Das Repair Café Ummendorf möchte einen Beitrag zur Vermeidung von Müll und von unnötiger Verschwendung unserer begrenzten Ressourcen leisten, denn neue Produkte herzustellen verbraucht Energie und Rohstoffe.

Weitere Infos: https://www.ummendorf.org/repair-cafe/

Samstag | 24.10. und 21.11. 26
14-17 Uhr
kostenfrei/gegen Spende
in Ummendorf, Riedweg 12, Gemeindesaal der Evang. Versöhnungskirche

Veranstalter: Evang. Versöhnungskirche, Ummendorf
Infos: M. Schmalz, repair-cafe@ummendorf.org, 07351-302680

„Mein Baum und Ich“

Die Vernissage findet am 2. November um 19 Uhr statt.

Vom 28. Oktober bis 25. November zeigt der BUND Kreisverband Biberach im Foyer des Rathauses Biberach die Ausstellung „Mein Baum und ich“. Die Schau beleuchtet die persönliche Beziehung zwischen Mensch und Baum und verbindet künstlerische Perspektiven mit Klimasensibilisierung.

Die Ausstellung ist Teil der Veranstaltungsreihe zum Projekt „100 Bäume für das Klima von Biberach“, das Bürgerinnen und Bürger dazu einlädt, klimaangepasste Jungbäume zu pflanzen und sich aktiv mit Klimaanpassung auseinanderzusetzen.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung stammt vom Fotokreis Biberach. Die Fotografien zeigen Menschen im Dialog mit Bäumen – als Orte der Erinnerung, als Begleiter im Alltag oder als Symbole für Zukunft und Beständigkeit. Gleichzeitig werden auch reine Baumporträts gezeigt, die ohne menschliche Darstellung auskommen und dennoch eine starke emotionale Wirkung entfalten. Diese Bilder lassen den Baum selbst „sprechen“ – durch Form, Licht, Struktur und Atmosphäre.

Ergänzt wird die Schau durch selbst gemalte Baum-Kinderbilder aus den Malworkshops der Jugendkunstschule Biberach (JUKS) unter Leitung der Künstlerin Kamadevi. Die Werke der Kinder eröffnen einen unmittelbaren, intuitiven Blick auf Naturverbundenheit.

Die Ausstellung macht sichtbar, wie vielfältig und persönlich die Beziehung zu Bäumen sein kann. Sie zeigt, dass Klimabewusstsein nicht nur aus Fakten entsteht, sondern auch aus Emotion, Kreativität und persönlicher Erfahrung. „Bäume begleiten uns ein Leben lang – als Orte der Erinnerung, als Schutzräume und als Zeichen dafür, dass Zukunft wachsen kann. Die Ausstellung „Mein Baum und ich“ zeigt eindrucksvoll, wie tief diese Verbindung reicht – egal ob im Zusammenspiel mit Menschen oder als reine Baumbilder. Gleichzeitig erinnern uns Bäume daran, wie wichtig ihr Beitrag für ein gesundes Stadtklima und den Schutz vor zunehmender Hitze ist. Jeder Baum, den wir heute pflanzen, ist ein Beitrag zu einem lebenswerten Morgen“, sagt Alfons Jeggle Vorsitzender vom BUND-Kreisverband Biberach.

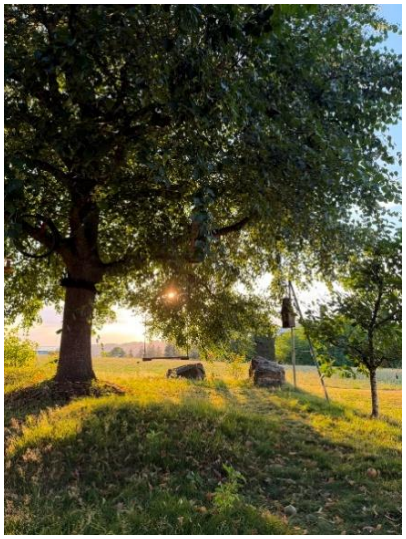


Foto: Diana Drevniak

28.10. - 25.11.26, Eintritt: frei
Ort: Biberach, Rathaus, Foyer
Veranstalter: BUND Biberach
Infos: bund.biberach@bund-bc.de



Natur im Fokus

Der NABU Ochsenhausen lädt ein:

Multimediaschau von Mitgliedern der NABU-Naturfotografengruppe Biberach

Freitag | 30.10.26 | 19 Uhr
Eintritt: 5 €
Einlass und Gastro ab 18 Uhr
Ort: Ochsenhausen, Café Seestern am Ziegelweiher
Veranstalter:
NABU Ochsenhausen

Nachhaltige Energiemesse

Der Kneipp Verein Ochsenhausen lädt am 31. Oktober zu einer Nachhaltigen Energiemesse in den Fruchtkasten in Ochsenhausen ein.





Ausgehend vom Arbeitskreis „Energieeffizienz, Klimaneutralität und Mobilität“ beim BUND Biberach und den gleichen Interessen beim Kneipp Verein Ochsenhausen entstand die Nachhaltige Energiemesse.

Sie leistet damit einen aktiven Beitrag um die Potenziale nachhaltiger Heizungs- und Energietechniken in den Mittelpunkt zu stellen.

Mit den bereits angemeldeten Ausstellern zeichnet sich schon jetzt eine hochinteressante Energiemesse ab, die alle Schattierungen und Varianten im Bereich nachhaltiger Energien abdeckt.

Dazu gehören mehrere Heizungsfachbetriebe die Wärmepumpen, Klima-anlagen und Pelletheizungen anbieten. Auch Energieberater sind vor Ort dabei.

Neben den Ausstellern aus der Region werden 6 Fachvorträge zu speziellen Energiethemen angeboten. Einige regionale Vereine sind ebenfalls anwesend, so auch der BUND Ochsenhausen mit einem Infostand.

Samstag | 31.10.26 | 10-17 Uhr
Ort: Ochsenhausen, Schlossbezirk 17 im Fruchtkasten
Infos zu den Parkplätzen:
https://www.kloster-ochsenhausen.de/besuchsinformation/anfahrt

Veranstalter: Kneipp-Verein Ochsenhausen e.V.
Weitere Infos:
KneippOchsenhausen@Yahoo.com
https://kneippvereinochsenhausenev.weebly.com

Gentechnik-Treffen

Thema wird die beschlossene Deregulierung der „Neuen Genomischen Techniken“ (NGT) sein. Sie wird enorme Auswirkungen auf Verbraucher, Naturschutz, sowie die Landwirtschaft haben.

AbL, drei weitere Verbände und acht Unternehmen haben am 21.09.26 dagegen eine Direktklage beim Europäischen Gericht (EuG) in Luxemburg eingereicht. Die Klagegründe und wesentliche Argumente finden Sie hier: https://www.abl-ev.de/themen/gentechnikfrei/direktklage

Ein weiteres Thema wird der Bereich „Gentechnisch veränderte Mikroorganismen“ sein.

Mittwoch | 4. Nov. 2026| 19 Uhr
Ort: Biberach, DAV-Heim, Ehinger-Tor-Platz 3

Veranstalter: BUND Biberach, Arbeitskreis Gentechnik 2.0
Weitere Infos: gentechnik@bund-bc.de

Interessierte sind herzlich willkommen.

Herzliche Einladung

Waldbaden - Erholsame Auszeit vom Alltag

In der jahreszeitlichen Qualität des Herbstes tauchen wir ein in die Natur, erleben uns als Teil von ihr und ebenso unser eigenes Natur Sein. Anregende Impulse und kleine Übungen vertiefen dabei das Erleben. Wir streifen achtsam und wahrnehmend durch die Natur von Wald und Wiesen, erleben sie mit allen Sinnen, erwecken das staunende Kind in uns, berühren und lassen uns berühren von ihrer Schönheit, Wildheit, Kreativität und Kraft … und kehren belebt, berührt, regeneriert und energetisiert zurück.

Leitung: Katja Richter, Naturtherapeutin und Naturpädagogin
Bitte mitbringen: Sitzunterlage, Stofftasche, Halstuch als Augenbinde, Löffel und ein kleines Handtuch.

Sonntag | 8. November 2026 | 10-13 Uhr | Teilnahme auf Spendenbasis
Anmeldung und weitere Infos: 07351-827645,
Anmeldung bitte mit Angabe der E-Mail Adresse
Treffpunkt: Burrenwald (genauer Treffpunkt wird vorher bekanntgegeben)
Veranstalter: BUND Kreisverband Biberach

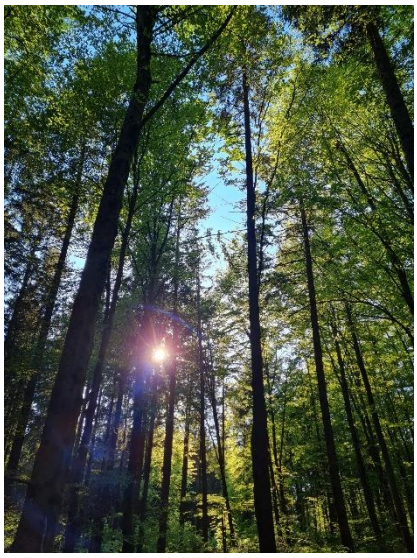


Foto: Katja Richter

Elektrosmog reduzieren

Vortrag mit Stephanie Zeller, Elektroingenieurin und Baubiologin

Unter Elektrosmog versteht man die elektromagnetische Strahlenbelastung, der wir Menschen durch elektrische Geräte und Installationen ausgesetzt sind. Oft wird Elektrosmog mit Hochspannungsleitungen und Mobilfunkmasten in Verbindung gebracht. Doch auch in Wohnräumen und am Arbeitsplatz entstehen Belastungen.

Die Referentin erklärt und veranschaulicht anhand von Experimenten und Messungen, wie Sie Ihre elektromagnetische Strahlenbelastung bei der Nutzung von Elektrogeräten verringern können. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Elektrosmog bei der Planung und dem Umbau von Elektroinstallationen vorbeugen können.

Dienstag | 1. Dezember 2026
19-20.30 Uhr | Eintritt: 8 €
In: Biberach, Kolpingstr. 43, im Alfons-Auer-Haus
Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter:
Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. in Kooperation mit dem BUND Biberach

Weitere Infos:
mobilfunk@bund-bc.de

Vorschau auf Termine im Dezember bis Februar

So	**20.12.| 15-18 Uhr**	**BUND Biberach: Waldbaden – Erholsame Auszeit vom Alltag, zu Winteranfang**
Fr	**15.01.| 19 Uhr**	**BUND Biberach, AK Wilde Gärtner: Saatgut eintüten für's Saatgut-Festival**
So	**21.02.| 10-16 Uhr**	**BUND Biberach, AK Wilde Gärtner: 10. Saatgut-Festival in Bad Schussenried**

Für einige dieser Veranstaltungen gibt's weitere Infos unter: https://www.bund-bc.de/aktuelles/

Infos

BUND Biberach, AK MobilfunkDialog

Klage gegen die Bundesrepublik - Neubewertung der Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung

Eine Gruppe von Klägerinnen und Klägern reichte am 29.09.26 beim Verwaltungsgericht Berlin Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland ein. Sie fordern, dass die seit ihrer Einführung 1996 unveränderten Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung neu bewertet und deutlich verschärft werden.

Im Mittelpunkt steht erstmals die beantragte gerichtliche Feststellung, dass die geltenden Grenzwerte dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand zu gesundheitlichen Risiken durch Mobilfunkstrahlung nicht mehr entsprechen. Eine solche Neubewertung hat jüngst auch der Oberste Gerichtshof in den USA gefordert.

Die Kläger stellen den Ausbau moderner Kommunikationstechnologien nicht grundsätzlich infrage. Sie fordern Grenzwerte, die verhindern, dass Mobilfunkstrahlung gesundheitsschädigend wirkt; eine Pflicht, die sich auch aus Artikel 2 Absatz 2 Grundgesetz ableitet, der das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit garantiert.

Prof. Dr. Wilfried Kühling, Wissenschaftler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: „Die wissenschaftliche Diskussion über biologische Wirkungen der Mobilfunkstrahlung hat sich in den vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt – das wird von den zuständigen Stellen bislang nicht berücksichtigt. Diese Erkenntnisse müssen bei der Festlegung von staatlichen Schutzmaßnahmen einfließen. Die Klage soll nun zu einer unabhängigen gerichtlichen Prüfung führen."

Die geltenden Grenzwerte schützen bislang ausschließlich vor der Erwärmung von Körperzellen durch Mobilfunk-Mikrowellen. Nicht-thermische Wirkungen und mögliche Langzeitfolgen bleiben unberücksichtigt. Eine internationale Vereinigung von Fachwissenschaftlern stuft das nach eigenen Angaben als ernsthafte Gefahr ein.

Eingereicht wurde die Klage von Funkwende, eine Kampagne der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.
Quelle und weitere Infos: www.funkwende.de, www.kompetenzinitiative.de, 04322 / 448 00 17

Der Erfolg dieser Klage hängt nicht allein von juristischen Argumenten ab, sondern auch davon, ob es gelingt, Menschen, Organisationen und Fachverbände bundesweit zu vernetzen und ihnen EINE GEMEINSAME STIMME zu geben. Wer diese mutige Aktion unterstützen möchte, kann sich dort mit einer Spende an den Prozesskosten beteiligen.

BUND Biberach, AK MobilfunkDialog

„Erst KI-Seepferdchen, dann Altersgrenze“ – Bundesregierung folgt der IT-Branche – die Kritik wächst

Ein Bericht von diagnose:funk

Quelle und weitere Infos: https://diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=2404

Am 11.09.2026 stellte Bundesbildungsministerin Karin Prien (CDU) zusammen mit Mitgliedern der Kommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ deren Empfehlungen vor. Die FAZ titelt: „Erst KI-Seepferdchen, dann Altersgrenze“ (12.09.26) und bringt es auf den Punkt: Durch die Hintertüre wird die Digitalisierung durchgesetzt und werden die Interessen der IT-Konzerne bedient, alles scheinkritisch bemäntelt. Prien macht den Weg frei für die Frühdigitalisierung mit dem KI-Seepferdchen ab der Grundschule: „Das Sofortprogramm soll bis Ende des Jahres starten“.

Prof. Klaus Zierer, selbst Kommissionsmitglied, war nicht bei der Präsentation dabei, legte aber am 11.07.2026 die grundlegenden Differenzen in dem Interview »Ein KI-Seepferdchen ist für mich nicht nur Zeitverschwendung, sondern sogar ein Vergehen an der Bildung der Kinder« offen: „Den Vorschlag zur Altersbeschränkung von sozialen Medien, den Umgang mit den Smartphones und digitalen Endgeräten sowie den Einsatz von KI in der Schule sehe ich anders. Hier hatte und habe ich eine dezidiert andere Meinung. In jedem Fall fehlt es in der Bildungspolitik, in der Kommission und in der Pädagogik schon länger an einer humanen Betrachtungsweise. Wir sind seit dem ersten PISA Schock nur noch rechnend unterwegs und vergessen dabei, dass der Mensch nicht nur aus Zahlen besteht.“ (Zierer im Interview)

Prof. Klaus Zierer wies schon in seiner Metastudie von 2021 die negativen Auswirkungen digitaler Medien auf das Lernen nach und forderte in der Kommission ein begleitetes Smartphoneverbot bis 16 und die Rücknahme der Digitalisierung an den Schulen. Er war 2023 Mitinitiator des Appells der 40 Experten und dann 2025 des Appells der 75 Experten für eine pädagogische Wende, raus aus der Bildungskatastrophe.

Das KI-Seepferdchen ist der Türöffner. Übrigens: Das Seepferdchen heißt Hippocampus. Nach ihm ist unser Hippocampus, im Gehirn ein Zentrum unseres Gedächtnisses und Lernens benannt. Die KI nimmt dem Hippocampus das Denken und Lernen ab – ist das die wahre Bedeutung des KI-Seepferdchens? Die jüngsten PISA-Ergebnisse scheinen keine Warnung zu sein. Erstmals wurde dort festgestellt, dass der Absturz der Lernleistungen auch auf die Nutzung digitaler Geräte zurückzuführen ist.

Wir brauchen Schulen, die das analoge Lernen in den Vordergrund stellen. Wir brauchen wieder Kinder, die ausgeschlafen, interessiert, intrinsisch motiviert und konzentriert in die Schulen gehen. Solange hauptsächlich in die Digitalisierung des Lernens investiert wird und Kinder und Jugendliche von TikTok und Co. beeinflusst werden, werden die PISA-Ergebnisse nicht besser werden.

Die katastrophalen PISA-Ergebnisse 2026 sind ein Ergebnis dieser Bildungspolitik. Der gläserne Schüler als Datenlieferant per Tablet, die Unterrichtssteuerung über KI, daran arbeiten die Think Tanks der Digitalisierung, Bertelsmann, die Deutsche Telekom und vor allem das IPN-Kiel. Ganz auf dieser Linie liegt der Beschluss der Bundesregierung vom Juni 2026, die Leseförderung zu streichen.

Publikationen zu diesem Thema:

- Schutzlos digital. Für eine sichere Kindheit in Zeiten von Social Media, KI, Games und Digitalisierungsdruck. Warum ein Social-Media-Verbot nur der Anfang ist. Autorin: Jeannette Deckers
- Schüler-ID, Bildungs-TÜV und das falsche Menschenbild. Auf dem Weg zur Konditionierungsanstalt in einer Schule ohne Lehrer. Ralf Lankau
- Bildungskatastrophe und Digitalisierung. Studien weisen nach: Die Digitalisierung ist ein wesentlicher Faktor der Krise im Bildungswesen. diagnose:funk Artikelserie
- Ratgeber 5: Kinder und Jugendliche in digitalen Zeiten - stark und selbstbestimmt. So fördern Sie die gesunde Entwicklung Ihres Kindes. Download (PDF, 1.7 MB) zum diagnose:funk-Shop
- Überblick Nr. 7: Kinder und digitale Medien – Eine pädagogische Herausforderung! Download (PDF, 2.6 MB) zum diagnose:funk-Shop

- Überblick Nr. 9: Digitale Bildung - Ausweg aus der Bildungskatastrophe?
  Download (PDF, 2.1 MB) zum diagnose:funk-Shop
- Gesund aufwachsen in der digitalen Medienwelt, Orientierungshilfe für Eltern und alle, die Kinder und Jugendliche begleiten. Download (PDF, 545 KB) zum diagnose:funk-Shop
- Wie die Telekommunikationsindustrie die Politik im Griff hat.
  Download (PDF, 772 KB) zum diagnose:funk-Shop
- Lobbyland. Wie die Wirtschaft unsere Demokratie kauft. Ein Buch vom ehemaligen SPD-Abgeordneten Marco Bülow über seine 18-jährigen Erfahrungen im Bundestag und weiteren Literaturrecherchen.
- Wozu lernen, wenn KI alles weiß? Ziad Mahayni (2026), PDF, 235 KB
- Doof gebor'n wird keiner, doof wird man gemacht … Künstliche Intelligenz, Avatare, (Chat)Bots und Digitalpakte: Das ABC der Dehumanisierung von Schule und Unterricht. Lankau / Hensinger (2026), PDF, 1.2 MB
- Zwischen Dichtung und Wahrheit: Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Medien im Bildungssystem, Pädagogische Rundschau. Klaus Zierer (2021), PDF, 478 KB

BUND – Flohmarkt

1) Laupheim:
   Haegele-Klavier, fast 100 Jahre alt, zuletzt gestimmt 06/2026, 1000 VB
2) Biberach: zu verschenken
   Haselnusssträucher, verschiedene Größen
   Hartriegelsträucher, weiße Blüten, schwarze Beeren
   1 Eiche, ca. 80 cm
   1 rotblättrige Zierpflaume
   1 Esche-Setzling, ca. 20 cm

Bei Interesse rufen Sie bitte an unter 0171-1714384. Wir geben dann die entsprechenden Adressen an Sie weiter.

Öffentliche Beschaffung: Umweltverbände sehen Verbesserungsbedarf

Die EU-Kommission will Qualität und Nachhaltigkeit bei der Vergabe öffentlicher Aufträge stärken. Umweltverbände begrüßen den Vorstoß, kritisieren jedoch das Fehlen verbindlicher Umwelt- und Kreislaufwirtschaftsvorgaben. Damit bleibe das Potenzial der Reform bislang ungenutzt.

Quelle und weitere Infos: Deutscher Naturschutzring, Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen (DNR) e.V., https://www.dnr.de/aktuelles-termine/aktuelles/oeffentliche-beschaffung-umweltverbaende-sehen-verbesserungsbedarf

Impressum
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., BUND Kreisverband Biberach, Postfach 1258, 88400 Biberach, 07351-12204, 0178-9425659, https://www.bund-bc.de/ | bund.biberach@bund-bc.de, Spenden: DE48 6545 0070 0000 0084 66

V.i.S.d.P.: Esther Franzen, BUND Kreisverband Biberach
Links der BUND-Biberach-Infos zu externen Anbietern: Sobald der Rahmen von BUND-BC.DE verlassen wird und sich ein neues Browserfenster öffnet oder die Seiten gesondert gekennzeichnet sind, übernimmt der BUND-Kreisverband Biberach keine Verantwortung für die Richtigkeit der Inhalte der externen Seiten, vielmehr unterliegen sie der Haftung der jeweiligen Anbieter. Dies gilt auch für die Rechtmäßigkeit oder die Erfüllung von Urheberrechtsbestimmungen der verlinkten Seiten sowie für deren Aktualität. Durch eine Verlinkung auf externe Seiten macht sich der BUND-Kreisverband Biberach diese nicht zu eigen. Vielmehr dienen die Links und Inhalte dem Informationsaustausch und begründen keine geschäftlichen Beziehungen irgendeiner Art. Der BUND distanziert sich ausdrücklich von eventuell rechtswidrigen Inhalten der verlinkten Seiten. Der Inhalt der Seiten wird nur zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschaut.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Gerne dürfen Sie unseren Newsletter, wenn Sie ihn interessant und nützlich finden, an andere Menschen weiterleiten. Man kann ihn über newsletter@bund-bc.de problemlos bestellen, aber auch genauso problemlos wieder abbestellen.
Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten: https://www.bund-bc.de/service/datenschutz/.